



## Homöopathie in Armenien Dorfprojekt

### Ziel des Projektes

Das Dorfprojekt wurde gestartet, um

- ♣ die fehlende oder mangelhafte medizinische Versorgung in den ländlichen Gebieten zu verbessern und zu ergänzen
- ♣ ökonomisch sinnvolle und finanziell tragbare Behandlungen für die Dorfbevölkerung anzubieten
- ♣ die Entwicklung und Verbreitung der Homöopathie in den ländlichen Gebieten und kleineren Städten ausserhalb der Hauptstadt Yerevan zu ermöglichen. Die HomöopathInnen arbeiten unentgeltlich oder haben ein kleines Honorar. Ihr Ziel ist die Hilfe zur Selbsthilfe

### Entwicklung

Die ersten Erfahrungen wurden im Dorf Privolnoje gemacht. Privolnoje liegt im Norden Armeniens, in der Nähe der kaukasischen Bergkette. Es war schwierig, im Dorf offene Ohren und Herzen für die Homöopathie zu finden. Die Dorfbevölkerung braucht Zeit, sich etwas Neuem zu öffnen und Vertrauen aufzubauen. Durch die erfolgreichen Behandlungen der Homöopathin Valentina Vardanyan wird die Homöopathie nun nach etwa einem Jahr von der Dorfbevölkerung mehr akzeptiert und genutzt. Frau Vardanyan kommt ursprünglich aus dem Dorf und hat noch einige Bekannte dort. Der Dorfvorsteher ist immer noch eher skeptisch und zurückhaltend. Die Krankenschwester im Dorf ist die einzige offizielle Gesundheitsstelle. Für sie ist die Anwesenheit der Homöopathin eine Konkurrenz. Deshalb verlangt der Umgang mit den Behörden viel diplomatisches Geschick und Geduld. Die Arbeit macht aber Fortschritte.

So konnte nun im Frühling 2003, in Privolnoje, die erste Praxis für Homöopathie ausserhalb von Yerevan eröffnet werden.

Die Finanzierung der Infrastruktur und der Unterhalt der Praxis wurde während des ersten Jahres aus dem Fond von Nelly Hans, die im Jahr 2002 verstorben war, gedeckt. Die Praxis für Homöopathie in Privolnoje ist nach ihr benannt. Nelly Hans setzte sich seit 1995 sehr aktiv für die Verbreitung der Homöopathie in Armenien ein. Sie war als Dozentin tätig und behandelte Menschen homöopathisch. Sie war auch in Privolnoje. Neben den homöopathischen Behandlungen lehrte sie die Dorfbewohnerinnen das Färben und Filzen von Wolle.

## **Weiteres Vorgehen**

Seit Herbst 2002 versucht OCH in anderen Dörfern weitere Dorfprojekte zu starten.

Die ersten Kontakte sind hergestellt. Der Winter in Armenien ist sehr kalt und die Transportmöglichkeiten sind begrenzt und teuer. Deshalb wurden diese Arbeiten während der Winterzeit eingestellt. Das nächste Ziel wird nun sein, in den Dörfern auch während der Winterzeit homöopathische Behandlungen anzubieten.

Das Projekt steht noch am Anfang. Das Ziel ist, ein dauerhaftes und stabiles System der homöopathischen Behandlung und Beratung aufzubauen. Das kann durch viel Arbeit und eine gute Portion Glück erreicht werden. Die organisatorischen Arbeiten für die Entwicklung und Erweiterung des Dorfprojektes werden anspruchsvolle Aufgaben für die nächsten Jahre sein. Ausserdem sollten Beratung, Supervision und Weiterbildung der HomöopathInnen stattfinden können, und neue ProjektteilnehmerInnen sollten eingeführt und ausgebildet werden. Ebenso müssen homöopathische Arzneimittel angeschafft werden.

## **Zusammenfassung**

Das Dorfprojekt befindet sich in der Gründungsphase und braucht dringend Hilfe, um sich weiter zu entwickeln, festigen und ausbreiten zu können.

## **Es braucht vor allem**

- ◆ die fehlende oder mangelhafte medizinische Versorgung in den ländlichen Gebieten zu verbessern und zu ergänzen
- ◆ qualifizierte und erfahrene Fachkräfte, um die HomöopathInnen weiterzubilden
- ◆ Bücher, Zeitschriften, Schulungsmaterial und Computer-Programme für die Arbeit und für den Unterricht
- ◆ Vorpotenzen von homöopathischen Mitteln, um sie in Armenien weiter zu potenzieren
- ◆ ein Büro mit Infrastruktur und Personal, um das ganze Projekt zu organisieren und zu koordinieren
- ◆ vor allem Geld für die Finanzierung

**Dieser Bericht möchte Sie über die Notwendigkeit und Problematik der Verbreitung der Homöopathie in den ländlichen Gegenden von Armenien informieren und sensibilisieren. Ihre Unterstützung und Ihr Engagement sind zur Erreichung dieses Ziels ein wichtiger Beitrag! Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung!**

**Kontaktpersonen:**

Laura Vardanyan  
5a Vardanants Street, Apt. 127  
Yerevan (AM)  
Tel: +37 41 52 72 27  
E-Mail: ocharmenia@mail.com

Haritun Kurtcuoglu  
Untertor 18  
CH-8400 Winterthur  
Tel: +41 52 212 48 67  
E-Mail: haritun@hsfsuisse.ch